Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 1/2: **Glas = Verre = Glass**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Entschiedene Wettbewerbe

Basel: Bahnhofpasserelle

Die SBB, vertreten durch die Kreisdirektion II, Luzern, erteilte einen Studienauftrag für eine Parallelplanung einer Passerelle im Bahnhof Basel. Mit einer öffentlich ausgeschriebenen Präqualifikation wurden sieben Teams (Architekten, Ingenieure, Ökonomen) für eine nicht anonyme Planung ausgewählt:

– ARB Arbeitsgruppe, Bern, Büro Z, Zürich; Statik: SMT+Partner AG, Bern; Ökonomie: Daniel Hornung, Bern.
– ARGE Passerelle EuroVille: Martin Spühler, Zürich; Statik: Nicolet, Chartrand, Knoll SA, Zürich, Heyer Kaufmann Partner, Zürich; Aussenraum: Kienast Vogt Partner, Zürich.
– Bahnhof Mitte «Colonnades»: Morger & Degelo, Basel; Ingenieure: Andreas Zachmann, Basel, Gnehm Schäfer, Basel; Ökonomie: Wüest&Partner, Zürich.
– Burkard Meyer Steiger + Partner, Baden; Statik: Gruner AG, Basel, Branger& Conzett, Chur.
– Camenzind & Gräfensteiner, Zürich; Statik: Ove Arup & Partners London; Cyrill Burger&Partner AG, Basel; Gebäudetechnik: Ove Arup & Partners London, Jakob Forrer AG, Buchrain; Cost Consulting: Bovis Tillyard, Zürich; Kommerz: Spaltenstein Immobilien AG, Zürich.
– Giraudi&Wettstein, Lugano / Cruz-Ortiz, Sevilla; Statik: Passera Pedretti SA, Lugano; Ökonomie: R. Burkhalter Aarprojekt AG, Bern, P. Ugolini, Lausanne; Planer: Feddersen&Klostermann, Zürich.
– Team RPP RailPassPlan: Bürgin Nissen Wentzlaff Architekten AG, Basel; Statik: Walther Mory Maier, Basel; Ingenieure: Gérard Rutishauser, Zürich; Wirtschaftsspezialisten: Qualimat AG, Basel, HR Bachmann, Dr. R. Peter, Basel.

Das Beurteilungsgremium beschloss einstimmig, den SBB als Auftraggeberin den Antrag zu stellen, das Projekt des Teams unter Leitung der Architekten *Cruz-Ortiz/Giraudi & Wettstein* in einer Überarbeitungsphase gestalterisch, funktional und wirtschaftlich zu entwickeln.

Das Beurteilungsgremium: Werner Betschart, Liegenschaften SBB, Luzern; Hans Elmer, Sektion Ingenieurbau SBB, Luzern; Werner Felber, Architekt, Sektion Hochbau SBB, Luzern; Carl Fingerhuth, Architekt, Basel; Andreas Fischer, Bausektion Basel SBB; Karl Heini, Oberingenieur Bau II SBB, Luzern; Sibylle Heusser, Architektin, Zürich; Alfred Hoehn, Architekt, Quartierverein Gundeli, Basel; Peter Hunkeler, Betriebschef Stellvertreter SBB, Luzern; Bernard Jacques, Division de l'équipement SNCF, Strasbourg, Erich Jacxsens, Personenverkehr SBB, Luzern; Hans Rudolf Pierrehumbert, Bahnhofinspektor Basel SBB, Robert Schiess, Basler Heimatschutz, Basel; Alexander Schlatter, Architekt, Basler Denkmalpflege; Fritz Schumacher, Architekt, Hochbau- und Planungsamt Basel; François Guyot, Betrieb SBB, Luzern; Urs-Martin Koch, Bausektion Basel SBB; Dr. Alfred Wyss, Eidg. Kommission für Denkmalpflege, Basel.

Stein am Rhein SH: Gestaltungsplan Altstadt

Der Stadtrat von Stein am Rhein suchte mit einem Ideenwettbewerb Vorschläge für eine attraktivere Gestaltung der Aussenräume in der Altstadt. Dabei war dem Ortsbild von nationaler Bedeutung, namentlich den bemalten Fassaden, bei den Gestaltungsvorschlägen gebührend Rechnung zu tragen.

Von Fachleuten aus den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Zürich sowie dem Landkreis Konstanz wurden 62 Projekte eingereicht. Das Preisgericht hat die Entwürfe wie folgt beurteilt:

1. Preis (18 000 Franken): Leo Graf, dipl. Arch. ETH, Zürich

2. Preis (8000 Franken): Büro L, Zürich: Hans-Peter Rüdisüli, Hans Schoch, Fredy Ungricht, Pia Marx. Max Keller Studios, Zürich. Hesse + Schwarze + Partner AG, Zürich: Martin Schwarze

3. Preis (7000 Franken): Erich Schmid, Arch. HTL, Schaffhausen; Mitarbeiter: Christoph Schmid

4. Preis (6000 Franken): Poth und Zimmermann, Architekten, Rudolfzell: Birgit Poth, Markus Daum, Jochen Poth, Rolf Zimmermann

5. Preis (5000 Franken): Moser + Wittmann, Architekten ETH, Zürich: Alfred Moser, Roland Wittmann

6. Preis (3000 Franken): aabp-phoenix architekten, Zürich: Felix Kistler, Rolf Zimmermann, Thomas Huwyler; Text: Peter Salis

Ankauf (3000 Franken): Rüesch Hatt + Partner AG, Architekten HTL, Richterswil: Werner Rüesch. Spezialist: Prof. Peter Degen, dipl. Ing. ETH/GVA, Basel/Bern

Das Preisgericht empfiehlt das erstrangige Projekt zur Weiterbearbeitung.

Das Preisgericht: Franz Hostettmann, Stadtpräsident, Stein a. Rhein; Ulli Blomeier-Zillich, Konstanz; Dr. Tina Grütter, Stein a. Rhein; Klaus Hagmann, Stein a. Rhein; Prof. Dr. Dieter Kienast, Zürich; Konrad Krönlein, Stein a. Rhein; René Meile, Stein a. Rhein; Tobias Pauli, St. Gallen; Peter Roth, Stein a. Rhein; Alwin Suter, Zürich; Ulrich Witzig, Schaffhausen; Edgar Heilig, St. Gallen; Josef Pfammatter, Stein a. Rhein.

Wettingen AG: Heilpädagogische Schule

Die Einwohnergemeinde Wettingen veranstaltete einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für den Neubau der Heilpädagogischen Schule Wettingen. Sechs Architekten wurden eingeladen. Ausserdem waren alle seit 1. Juli 1995 in Wettingen niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten, welche in Wettingen heimatberechtigt sind, teilnahmeberechtigt. Im weiteren waren Architekturbüros mit in Wettingen wohnhaften MitarbeiterInnen, welche eine leitende Funktion innehaben, zu diesem Wettbewerb zugelassen.

25 Projekte wurden termingerecht eingereicht. Sämtliche Projekte wurden zur Beurteilung zugelassen, eines jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Nach der Couvert-Öffnung musste ein weiteres Projekt ausgeschlossen werden. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (29 000 Franken): Burkard Meyer Steiger und Partner, Arch. BSA/SIA,

Baden; verantwortlich: Adrian Meyer; Mitarbeit: Daniel Krieg, Roger Casagrande, Stefan Rufer

2. Preis (18 000 Franken): Andreas Stamm, dipl. Arch. ETH/SIA, Wettingen; Franziska Herzog, Planung und Bauleitung, Wettingen

3. Preis (16 000 Franken): Fugazza Steinmann & Partner, dipl. Arch. ETH/SIA AG, Wettingen; Mitarbeit: Sabine Mauthe, dipl. Arch. ETH/SIA; Freiraumgestaltung: Stöckli, Kienast & Köppel, Wettingen, Peter Stöckli, Brigitte Nyffenegger

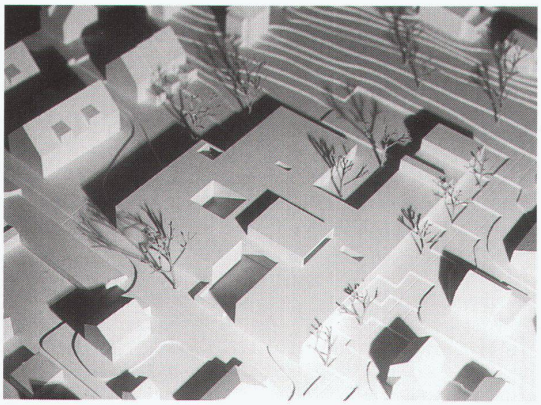
4. Preis (14 000 Franken): Othmar Gassner + Pietro Rossini, Arch. ETH/SIA/HTL, Baden; Mitarbeit: Jürg Wittwer, Thomas Egli

5. Preis (12 000 Franken): Polidoros Hatziapostolu, dipl. Arch. I.U.A.V., Wettingen

6. Preis (8500 Franken): Martin Laldner, Arch. HTL, Wettingen

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, das Projekt im ersten Rang überarbeiten zu lassen. Für diese Überarbeitung soll ein Betrag von 15 000 Franken ausgesetzt werden.

Das Preisgericht: Martin Engeler, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Ruedi Eppler, Arch. BSA/SIA/SWB, Birrwil; Franz Gerber, dipl. Arch. ETH/SIA, Baudep. Abt. Hochbau, Aarau; Hans Rohr, Arch. BSA/SIA, Dättwil; Klaus Vogt, Arch. SIA/BSA, Scherz; Heiner Studer, Vizeammann; Dr. K. Frey, Gemeindeammann; Robert Picard, Gemeinderat; Daniel Trümpler, Schulpflegeprä-sident; Samuel Bürki, HPS; P. Imoberdorf, dipl. Arch. ETH/SIA, Hochbauchef.



Wettingen, Heilpädagogische Schule: 1. Preis, Burkard Meyer Steiger und Partner, Baden

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
31. Januar 97	Bettenhaus und Erweiterungsbauten (PW)	Kreisspital-Verband Bülach	Fachpersonen mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden des Kreisspital-Verbandes Bülach seit spätestens dem 1.1.1995	10–96
31. Januar 97	Erweiterungsbau Gottfried-Keller-Schulhaus, Basel (PW)	Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Fachleute, die ihren Geschäfts- oder Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt haben oder in diesem heimatberechtigt sind, sowie Fachleute, deren Sitzkanton oder -gemeinde Gegenrecht gewähren	12–96
31. Januar 97	Freie Kunst 1997	Bundesamt für Kultur	Künstler, Künstlerinnen, Architekten, Architektinnen	12–96
24. Februar 97	Erweiterungsbauten Universität Pérolles-Ebene	Kanton Freiburg	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz, berufsberechtigt ab 1.1.1996	–
28. Februar 97	In der Schweiz nach dem 1.1.1990 fertiggestellte Betonbauten	Architekturpreis Beton '97, Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten, Zürich	Urheberinnen und Urheber (Einzelpersonen und Arbeitsgemeinschaften)	12–96
24 March 97	New collective spaces in the contemporary city the West Arc in Thessaloniki	City of Thessaloniki, Greece, Europan	European professionals in the field of urbanism and architecture, under the age of 44	9–96
avril 97	Musée d'ethnographie	Ville de Genève	Architectes suisses inscrits au Registre des architectes A et B du REG	–
11. April 97	Restaurant mit Touristenunterkunft Längfluh, Saas Fee (PW)	Burgergemeinde Saas Fee	Architekten, die seit dem 1. Januar 1996 im Wallis ansässig oder heimatberechtigt sind	1/2–97
1 May 97	«Bigfoot»	Academy of Architecture Arts & Sciences	Open design competition	12–96
5. Mai 97	Umgestaltung Truppenübungsplatz Wünsdorf bei Berlin	Rudolf-Lodders-Stiftung, Hamburg	Studentinnen und Studenten der Fachrichtungen Architektur, bildende Kunst, Landschaftsarchitektur, Forstwissenschaft in allen deutschsprachigen Ländern	11–96